

Weipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 314.

Montag den 10. November.

1862.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind in Folge ihres Ausrufs nachverzeichnete Gelder und Pakete für die Abgebrannten in Geyer eingegangen und weiter befördert worden.

Indem die Kreis-Direction ihren Dank dafür ausspricht, erbietet sich dieselbe zur Annahme fernerer Beiträge, die bei dem in Geyer herrschenden Nothstand noch immer sehr willkommen sind. Hierbei nimmt die Kreis-Direction zugleich Gelegenheit die wiederholt bethätigte uneigennützigte Förderung wohlthätiger Sammlungen durch Herrn Buchdruckereibesitzer Polz dankbarst anzuerkennen, der nur neuerlichst wieder die Annahme der Insertionsgebühren für Bekanntmachungen im Interesse der diesjährigen Hochfluthbeschädigten an der Elbe und der Brandcalamitosen in Oberwiesenthal und Eibenstock abgelehnt hat.

Leipzig den 7. November 1862.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

1 fl und 1 Paket Kleidungsstücke Pauline Taube, 1 fl Reinhold L., 5 fl und 1 Paket Kleidungsstücke W., 1 fl Hr. Reinhardt, 1 Paket L., 1 dergl. U., 1 dergl. Wgst., 1 dergl. 108, 1 Paket Kleidungsstücke Hr. Winkler, 1 Paket M., 1 Paar Kinderstrümpfen Philippine, 5 fl Hr. Appell-Rath Baumgarten, 1 fl J. & G., 1 fl Frau Prof. Kändler, 2 fl R. & S., 1 Paket M. S. 30, 1 fl 10 fl 1 Paket und 3 div. Hüte L. S., 1 Paket N., 10 fl A. v. W., 1 Paket W. R., 10 fl Hr. C. A. Simon, 1 Tüffelrod J. S., 15 fl in 1 Coupon einer R. Preuß. Steuercreditcassen-Obligation Lit. A. Nr. 3407. u. 1 Paket Kleidungsstücke E. M. U., 10 fl und 1 Paket Kleidungsstücke Hr. Laurentius, 10 fl Hr. Aug. Thäringen, 1 fl und 1 Paket Sachen Adv. Stgr., 1 Paket S., 1 Paket Pfarre zu Wahren, 5 fl und 1 Paket Kleidungsstücke Prof. F., 4 fl und 2 neue Hemden H. L., 1 fl und 1 Paket Mad. Schwarz, 1 Paket ungenannt, 1 dergl. Hr. Stadtr. Geibel, 1 dergl. G. Mr., 1 fl und 1 Paket Hr. Dr. L. E. Meyer, 1 fl aus Connewitz ungenannt, 1 fl Rth., 20 fl und 1 Paket G. G. G., 1 Paket A. R., 3 fl Hr. Reg.-Rath v. Schönberg, 1 fl Otto, 1 Paket Hr. Wipold-Seifert, 1 Paket G., 2 neue wollene Decken von Frau Geh. Reg.-Räthin von Gruner, 4 fl D.-P.-D. v. J., 1 Paket Hr. Notar Gänzel, 5 fl Hr. H. G. Halberstadt, 15 fl u. 1 Paket C. H., 1 Paket G., 1 dergl. Hr. Eduard Prell, 2 fl Ershr., 2 fl und 1 Paket div. Kleider ungenannt, 1 Paket Kleider Familie S., 5 fl u. 1 Paket ungenannt, 1 Paket ungenannt, 3 fl Reiterclub zu Fuß in Leipzig, 3 fl Br., 1 Paket W. B., 1 dergl. aus Gohlis, 1 fl Reiterclub zu Fuß in Leipzig, 2 fl und 1 Paket J. & L. R., 1 Paket Dr. E. S., 1 dergl. S. W., 20 fl Hr. C. F. Rhode, 1 fl B. J. geb. P. in A., 1 Paket 2 Beinkleider enth. G. S., 3 fl Hr. A. Keil, 1 Paket E. S., 4 fl und 1 Paket Mad. Berge, 1 fl W. L., 1 fl G. R., 1 fl 10 fl Hr. Pastor M. Krig, 2 fl F. B., 1 fl G. E., 2 fl Hr. Hofrath Dr. Ritterich, 1 Paket Joh. Bsch-r, 3 fl 20 fl gesammelt beim Martinschmaus im Lüsschenaer Keller durch Hrn. F. D. Boehr, 1 fl Hr. Dr. Herberg, 1 fl Hr. Prof. Dr. Weber, 2 Pakete J. J., 1 Paket P. B. aus Pegau, 5 fl J. E. R. & Co.

Bekanntmachung.

Nachdem wir die an der Schillerstraße, zwischen dem Limburgerschen und Reichmannschen Hause liegenden, zur Zeit noch unbebauten Plätze, welche früher in drei Parzellen getheilt waren, anderweit in zwei Parzellen eingetheilt und den einen an das Limburgersche Haus anstoßenden unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten an Herrn Kaufmann Forbrich hier verkauft haben, bleibt zum Verkaufe noch der andere übrig, der zwischen dem Forbrichschen und Reichmannschen Grundstücke liegt. Zur Versteigerung dieses Platzes, der an der Schillerstraße 56 Ellen 9 Zoll, an der Magazingasse 56 Ellen 15 Zoll Straßenfronte und einen Flächenraum von 3093,1 Geviertellen hat, haben wir

Dienstag den elften November dieses Jahres

anberaumt und laden Kauflustige ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Weisung zu gewärtigen haben.

Die Verkaufsbedingungen liegen nebst dem Situationsplane zur Kenntnissnahme bei uns aus.

Leipzig den 27. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Locomobl-Dreschmaschine.

In der Gutswirtschaft des Herrn Dr. Heine zu Plagwitz ist dormalen eine Dampfdreschmaschine aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Götges, Bergmann u. Co. zu Reudnitz in Thätigkeit. Dieselbe ist nach dem System von Clayton u. Co. in Lincoln erbaut und wurde diesem letzteren bereits 1855 auf der Weltausstellung zu Paris der erste Preis zuerkannt. Die mächtige Maschine ruht auf Rädern, das Getreide wird quer eingelegt, die Schlagwelle (22 Zoll Durchmesser) faßt es von unten, nimmt es mit durch den Korb und schleudert es unterhalb heraus, wo es von fünf Strohschüttlern aufgenommen wird, die es von den Körnern gänzlich scheiden. Das Stroh bleibt fast unverfehrt, die Körner fallen in eine besondere Abtheilung des Maschinenraums. Hier werden sie von einem Paternosterwerk ergriffen und in die Getreidereinigungsmaschine gefördert. Die Maschine drischt täglich bis zu hundert und mehr Schock, die Locomobile ist auf acht Pferdekraft berechnet. Näheres ist zu ersehen aus dem vortrefflichen Werk von Dr. W. Hamm: „Der landwirthschaftliche Theil der Weltausstellung zu Paris im Jahre 1855“.

Der Unterzeichnete macht hierdurch den Herren Landwirthen die ergebene Mittheilung, daß noch die nächste Woche die Dampfdreschmaschine in Thätigkeit sein wird.

Der Director der landw. Lehranstalt Plagwitz-Leipzig.
Bogeleh.

Stadttheater.

Die diesjährige Schillerfestfeier wird von Seiten des Theaters in besonders glänzender Weise begangen und erhält dadurch ein noch erhöhtes künstlerisches Interesse. Der deutschen Schaubühne, ihren Vorständen und Angehörigen liegt es allerdings am nächsten, das Andenken unseres volkstümlichsten Dichters fürsten hoch zu halten und zu feiern; denn sein Schaffen als Dramatiker ist das bedeutungsvollste, für die culturgeschichtliche Entwicklung und sittliche Hebung des deutschen Volkes maßgebendste — ganz abgesehen selbst von dem unschätzbaren, in seinen Folgen noch bis auf den heutigen Tag mächtig fortwirkenden Verdienste Schillers um die Kunst und

die innere und äußere Würde der dramatischen Künstler und Kunst-institute. Das unser Theater seit Begründung der Schillerfeste und des Schillervereins stets hiezu eines der thätigsten gewesen und es — wie die diesmalige Feier beweist, — in höchstem Grade noch ist, gereicht ihm gewiß zur Ehre.

Höchst anerkennenswerth ist es aber auch, daß die Leipziger Bühne diese Gelegenheit ergriff, ein altes, durch achtzigjährigen Gebrauch fast unangreifbar gewordenes Unrecht gegen den Dichter wieder gut zu machen, indem das geniale, überbrausende dramatische Erstlingswerk des großen Dichters, „Die Räuber“, am ersten Tage der diesmaligen Feier (am 8. November) in der äußeren Gestalt, wie es sich der Dichter beim Schaffen gedacht hat, vorgeführt wurde. Der um die deutsche dramatische Kunst hochverdiente Eduard Devrient hatte eine von der üblichen Tradition abweichende, bei weitem entsprechendere Bühnen-Einrichtung der „Räuber“ vorgenommen und das Werk in dieser Gestalt auf der Karlsruher Hofbühne zur Darstellung gebracht. Das Leipziger Stadttheater ist die zweite deutsche Kunstanstalt, welche diese den Intentionen des Dichters besser nachkommende Bühnen-Einrichtung des Dramas adoptirte.

Ueber den Eindruck der (wie es der Dichter wollte) in der Mitte des vorigen Jahrhunderts spielenden „Räuber“ und über die Darstellung des Trauerspiels ausführlicher zu sprechen, behalten wir uns für ein Referat vor, das wir über die ganze theatralische Schillerfestfeier zu geben gedenken. Für diesmal sei nur noch gesagt, daß die erste Schiller-Vorstellung (am 9. November) mit einem Prolog von H. Blum und der Ouverture zu „Medea“ von Cherubini eröffnet wurde. Der schwunghaft gehaltene, in sehr guter Sprache geschriebene Prolog hebt namentlich Schillers Bedeutung als volksthümlicher Dichter, als Sänger der Freiheit hervor. Von besonders guter Wirkung war dabei die zwischen Schillers erstem und letztem dramatischen Werke — „Die Räuber“ und „Wilhelm Tell“ — gezogene Parallele. Fräulein Lemcke brachte das Gedicht durch gut empfundenen, verständigen Vortrag bestens zur Geltung, doch eignet sich unserer Meinung nach dieser Prolog mehr dazu, von einem männlichen Künstler vorgetragen zu werden. Es war dieser Vortrag auch wohl nur deshalb einer Dame zugetheilt worden, weil alle männlichen Darsteller unserer Bühne, die zu solchen declamatorischen Leistungen befähigt sind, im Stücke selbst mit Hauptrollen beschäftigt waren. F. Gleich.

Dr. W. Schröders Vorlesung.

Am Abend des 6. November las Herr Dr. W. Schröder aus Hannover in dem Saale des Hôtel de Saxe vor einem sehr zahlreichen Publicum sein patriotisches Schauspiel „Studenten und Lütkow“ vor. Der talentvolle Dichter giebt in diesem Stücke nicht allein ein lebenswahres, in den frischesten Farben ausgeführtes Bild des akademischen Lebens, sondern er schildert auch mit wahrer Begeisterung jene große Zeit, in der sich Deutschland von der französischen Zwingherrschaft losrang und die deutsche Jugend, die Hörsäle und die Werkstätten verlassend, zu den Fahnen eilte, um an der Befreiung des Vaterlandes ausschlaggebenden thätigen Antheil zu nehmen. Das Stück machte schon bei dem gut nuancirten, unseres Bedünkens nur in etwas zu langsamem Tempo gehaltenen Vortrag des Verfassers den vortheilhaftesten Eindruck, es würde daher auch ohne Zweifel auf der Bühne bei recht lebendiger und feuriger Darstellung von großer Wirkung sein. Das Werk fand ungetheilten rauschenden Beifall; besonders schien die unter der Zuhörerschaft sehr stark vertretene akademische Jugend von den lebendigen Situationen des Schauspiels und von dem in demselben herrschenden, sich naturgemäß aus dem Stoff ergebenden patriotischen Geist enthusiastisch zu sein. G.

Verschiedenes.

Leipzig, den 8. November. Gestern, am Vorabend des 25jährigen Stiftungsfestes des hiesigen Corps Misnia, versammelten sich die dazu zahlreich erschienenen früheren und jetzigen Mitglieder auf der Corpskneipe, der Münchener Bierhalle. Heute Vormittag 11 Uhr fand der Festconvent im großen Saale des Schützenhauses, das innen und außen in den Corpsfarben, grün, weiß, roth, höchst geschmackvoll decorirt war, statt. Dem Convent folgte in dem langen, nach dem Garten zu gelegenen Nebensaale der ersten Etage ein Dejeuner dinatoire, nach dessen Beendigung um 3 Uhr die Festtheilnehmer mit Borreitern an der Spitze des Zugs in bereitstehenden Wagen um die Promenade herum durch die Weststraße nach dem Forsthaufe zum Ruhthurm sich begaben. Von dort zurückkehrend, fand um 7 Uhr das Festsouper im großen Saale des Schützenhauses statt, dem sich der übliche Festcommerci anschloß. (K. R.)

In Nürnberg sind 17 Kammacher zusammengetreten, um gemeinschaftlich eine Kamm- und Hornwaarenfabrik zu gründen.

In Rüstingen (Württemberg) haben auch sämtliche Rüste sich aufgelöst und ihre Vermögen größtentheils an Pensionshalten von Rüstingen und Reuten, besonders an gewerblichen Fortbildungsschulen beider Städte und der Feuerwehrlugewandt.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 2. bis 8. November 1862.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
2. 6	27, 7, 9	+ 3, 3	0, 2	SSW	klar
2. 2	8, 8	+ 10, 5	0, 6	WSW	wolkig
2. 10	10, 2	+ 8, 2	0, 2	SW	trübe
3. 6	27, 10, 7	+ 7, 4	0, 1	SW	trübe
3. 2	10, 3	+ 9, 1	0, 2	NO	trübe
3. 10	10, 2	+ 8, 7	0, 2	NO	Regen
4. 6	27, 9, 5	+ 7, 7	0, 0	NO	trübe
4. 2	9, 8	+ 9, 4	0, 2	0	trübe
4. 10	9, 6	+ 7, 8	0, 2	S	trübe
5. 6	27, 10, 5	+ 7, 3	0, 2	SSO	trübe
5. 2	10, 6	+ 8, 3	0, 0	SSO	trübe
5. 10	10, 8	+ 7, 4	0, 3	SSO	trübe
6. 6	27, 10, 8	+ 6, 7	0, 2	ONO	trübe
6. 2	11, 0	+ 7, 3	0, 0	0	trübe
6. 10	11, 1	+ 6, 9	0, 1	ONO	trübe
7. 6	27, 10, 9	+ 6, 5	0, 0	NO	Nebel
7. 2	10, 8	+ 8, 4	0, 1	SSW	trübe
7. 10	10, 6	+ 8, 8	0, 0	0	trübe
8. 6	27, 9, 8	+ 6, 2	0, 1	0	trübe ¹⁾
8. 2	10, 2	+ 4, 7	0, 0	0	Regen
8. 10	11, 3	+ 3, 5	0, 2	0	trübe ²⁾

¹⁾ Nachts Regen.
²⁾ Am Tage und Abends oft Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens.

in	am 31. Oct. R°	am 1. Nov. R°	am 2. Nov. R°	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°	am 5. Nov. R°	am 6. Nov. R°
Brüssel	+ 8, 2	+ 5, 3	+ 7, 8	+ 8, 2	+ 7, 8	+ 8, 2	+ 8, 0
Greenwich	+ 7, 5	+ 7, 9	+ 8, 6	+ 8, 7	+ 7, 3	+ 6, 6	+ 2, 2
Paris	+ 8, 0	+ 6, 6	+ 8, 3	+ 8, 4	+ 7, 8	+ 7, 6	+ 7, 2
Marseille	+ 13, 4	+ 11, 3	+ 11, 5	+ 9, 8	+ 8, 8	+ 8, 2	+ 9, 0
Madrid	+ 7, 1	+ 7, 5	+ 7, 8	+ 5, 5	+ 3, 8	+ 5, 3	+ 7, 8
Alicante	+ 12, 8	+ 12, 8	+ 14, 0	+ 13, 0	+ 13, 1	+ 12, 6	+ 13, 3
Algier	+ 15, 8	+ 14, 4	+ 12, 6	+ 13, 0	+ 13, 8	+ 14, 8	+ 14, 4
Rom	+ 14, 4	+ 13, 6	+ 10, 6	+ 13, 4	+ 11, 4	+ 12, 0	—
Turin	+ 9, 6	+ 8, 4	+ 10, 0	+ 9, 6	+ 10, 0	—	—
Wien	+ 7, 0	+ 7, 4	+ 7, 5	+ 7, 4	+ 5, 7	+ 4, 2	+ 5, 0
Moskau	+ 3, 6	+ 0, 5	—	+ 5, 0	+ 2, 4	+ 1, 7	—
Petersburg	+ 0, 7	—	+ 1, 4	+ 3, 2	+ 5, 0	+ 3, 4	+ 2, 7
Stockholm	+ 0, 8	+ 3, 4	+ 4, 9	+ 4, 3	+ 3, 4	+ 4, 0	+ 3, 4
Kopenhagen	+ 6, 2	+ 7, 2	+ 7, 2	+ 6, 8	+ 6, 4	+ 5, 9	+ 5, 6
Leipzig	+ 6, 7	+ 5, 4	+ 3, 5	+ 7, 5	+ 7, 0	+ 7, 2	+ 6, 7

Tageskalender.

Musikverein Euterpe.
Zweites Concert

Dienstag den 11. November
im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Manfred, dramatische Dichtung von Byron, Musik von R. Schumann, verbindende Dichtung von H. Vogel. Die Soli und Chöre ausgeführt von Mitgliedern mehrerer hiesiger Gesangsvereine; die verbindende Dichtung gesprochen von Frau Franziska Ritter, geb. Wagner, vom großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin, und Herrn Heinrich Grans vom großherzoglichen Hoftheater zu Weimar.
Zweiter Theil. Sinfonia eroica (Nr. 3, Es dur) v. L. van Beethoven.

Einlaß 1/2 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Billets zu 20 Rgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassa zu haben. — Billets für Sperrsitze zu 25 Rgr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.
Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

Stadttheater. 26. Abonnements-Vorstellung.
Schiller-Feier.

Neu einstudirt:
Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.
Trauerspiel in 4 Acten von Friedrich von Schiller.

- Personen:
- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Donna Isabella, Fürstin von Messina | Fräul. Guber. |
| Don Manuel, | Herr Janisch. |
| Don Cesar, | Herr Glimmerreich. |
| Beatrice | Fräul. Remosani. |
| Diego | Herr Buchmann. |
| Ein Bote | Herr Schapel. |
| Calisto, Führer des alten Chors | Herr Stürmer. |
| | Herr Gitt. |
| | Herr Soalbach. |
| | Herr Hüfny. |
| Mittler des alten Chors | Herr Schreyer. |
| | Herr Pöbler. |
| | Herr Hindemann. |
| | Herr Buchmann. |
| | Herr Scheibe. |
| | Herr Bröhl. |
| Bohemund, Führer des jungen Chors | Herr Kühns. |
| | Herr Bischoff. |
| | Herr Offenbach. |
| | Herr Werther. |
| | Herr Kühn. |
| Mittler des jungen Chors | Herr Treptow. |
| | Herr Weiß. |
| | Herr Talgenberg. |
| | Herr Blühg. |
| | Herr Schilling. |

Die Aeltesten von Messina.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Programm
zum
Schiller-Feste in Leipzig
am 10. November 1862.

Montag den 10. November
Schillers Geburtstag.
Vormittags 10 Uhr

Zug von der Oberschenke in Gohlis zum dasigen Schillerhause und
Bekrönung der Gedenktafel; im Gemeindsaale zu Gohlis
Vertheilung von Büchern zur Aufmunterung fleißiger Kinder der
dasigen Schule; Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule
und Gemeinde daselbst.

Abends 7 Uhr
Fest-Feier
in den Sälen des Hôtel de Bologne.

- Erster Theil.
- 1) Overture zu „Egmont“ von Beethoven, ausgeführt vom Dilett.-Orch.-Verein.
 - 2) „Die Kunst des Augenblicks“ von Schiller, vorgetragen von Fräulein Plewe.
 - 3) Festrede von Herrn Prof. D. Eckardt aus Karlsruhe.
 - 4) „Die Kraniche des Ibis“ von Schiller, vorgetragen von Herrn Otto Döbrient.

- Zweiter Theil.
- 1) Kriegermarsch aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholby, ausgeführt vom Dilett.-Orch.-Verein.
 - 2) Chor aus „Braut von Messina“ von Schiller, vorgetragen von Herrn Genast aus Weimar.
 - 3) Monolog aus „Jungfrau von Orleans“ von Schiller, vorgetragen von Frau Franziska Ritter geb. Wagner.
 - 4) „Die Schlacht“ von Schiller, vorgetragen von Herrn Genast aus Weimar.
 - 5) „Octoberfeier“ von Rückert, vorgetragen von Demf.
 - 6) Schlusssatz aus Mozarts Cdur-Symphonie mit Fuge, ausgeführt vom Dilett.-Orch.-Verein.

Nach der Feier Abends 9¹/₂ Uhr
Festtafel.

Die Mitglieder des Schillervereins erhalten eine Eintrittskarte zur Festtafel unentgeltlich. Ein Tafelbillet nebst Eintrittskarte zur Festtafel kostet für Mitglieder 25 Ngr., für Nichtmitglieder 1 Thlr., eine Eintrittskarte allein 15 Ngr.
Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sind eine Anzahl nummerirte Sitze belegt. Eine solche Sperrkarte ist noch mit 5 Ngr. zu bezahlen.

Die Karten werden am 10. November Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hôtel de Bologne, 1. Stock Nr. 6 ausgegeben.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden ebendasselbst angenommen. Die Tafelkarten werden bei Tische eingesammelt. Beabsichtigte Trinksprüche sind beim Vorsitzenden der Tafel, Dr. Seyner, anzumelden.

Alle Verehrer Schiller's sind zur Theilnahme an dem Feste freundlichst eingeladen.
Leipzig, den 7. November 1862.

Der Vorstand des Schillervereins.

Dampfswagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

1. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Nrgs. 6 U. 40 M.
2. Nach Dessau: Abf. Nrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

1. Nach Berlin: Abf. Nrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M. Anf. Nchm. 1 U.
2. Nach Chemnitz: Abf. Nrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

1. Nach Magdeburg: Abf. Nrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Nchts. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
2. Nach Dresden: Abf. Nrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Nchts. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Nrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

1. Nach Heiligensroda: Abf. Nrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Nrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.
2. Nach Göttingen, Sonneberg und Lichtensfeld: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nchm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
3. Nach Eisenach und Gerolzhausen: Abf. Nrgs. 5 U., Nrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Nrgs. 4 U. 10 M., Nrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

1. Nach Wittenberg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. Anf. Nrgs. 7 U. 40 M.
2. Nach Chemnitz: Abf. Nrgs. 5 U. 5 M. [bis Göhrig Gilzug], Nrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Nrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Göhrig ab Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M.
3. Nach Schwarzenberg: Abf. Nrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Nrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Zwickau ab Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M.

VI. Auf der Ostlichen Staats-Eisenbahn.

1. Nach Hof: Abf. Nrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Nrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Nrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Bibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Operasse.
Einladungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Erprobungszeit: Vorstellungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag, 8—12 U.)
Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Krankheiten der Gewerbetreibenden.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Ecke.
Tauberts Leihbibliothek, 35000 Bände., deutsch u. französisch, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Brusse.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Das photogr. Atelier von Z. A. Raumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Visitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction

von Damenkleiderstoffen, Tüchern und Tischdecken

in Amtmanns Hofe (Hofgewölbe Nr. 5) von 9—12 und 2—4 Uhr.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.
VIII. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die achte Einzahlung auszuschreiben und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert diese Einzahlung in der Zeit

vom 26. November bis spätestens 29. November d. J.

in unserer Centralstation Neumarkt Nr. 40 mit 10% auf die Actie resp. 1/10 Actie (das ist mit 10 Thlr. resp. 1 Thlr.) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 24. October 1862.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Heine, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebnste Anzeige, dass von Montag den 10. November an der beifolgende Winter-Fahrplan in Kraft tritt.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

Winter-Fahrplan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Gültig vom 10. Nov. 1862 an bis auf Weiteres. Centralstation: Reichsstrasse Nr. 51.

Tägliche Abfahrts-Stunden:

von Station	nach Station	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig Reichsstrasse	Connewitz	1/48	9	—	—	12	—	2	—	1/24	5	—	1/27	8	—	—
Leipzig Reichsstrasse	Eutritzsch	1/48	9	—	—	12	—	2	—	1/24	5	—	1/27	8	—	—
Leipzig Reichsstrasse	Lindenau	1/28	1/29	1/210	1/211	12	—	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Leipzig Reichsstrasse	Reudnitz	1/28	1/29	1/210	1/211	12	—	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Leipzig Reichsstrasse	Gohlis	1/28	1/29	1/210	1/211	12	—	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Leipzig Reichsstrasse	Thonberg	1/28	1/29	1/210	1/211	12	—	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Leipzig Reichsstrasse	Neuschönefeld	1/28	1/29	1/210	1/211	12	—	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Connewitz	Leipzig	8	—	3/410	—	—	1	—	3/43	—	1/45	3/46	—	1/48	9	—
Eutritzsch	Leipzig	8	—	3/410	—	—	1	—	3/43	—	1/45	3/46	—	1/48	9	—
Lindenau	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Reudnitz	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—
kleiner Kuchengarten	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Gohlis	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Thonberg	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Neuschönefeld	Leipzig	8	9	10	—	1/412	3/41	2	3	4	5	6	7	8	9	—

NB. Die erste Tour Morgens nach Connewitz beginnt vom Königsplatz (Lehmanns Haus), nach Eutritzsch am Waageplatz, alle übrigen von der Reichsstrasse aus.

Während der Messe sind die Stationsplätze für Connewitz Königsplatz (Lehmanns Haus), für Lindenau Fleischerplatz, für Eutritzsch und Gohlis Waageplatz, für Reudnitz, Thonberg und Neuschönefeld Augustusplatz (Teubners Haus).

Die Berliner Bahnhofs-Omnibusse stehen bei Ankunft der Züge auf dem hiesigen Bahnhofs bereit und fahren Vormittags 1/211 Uhr, Nachmittags 3/45 Uhr und Abends 10 Uhr vom Waageplatz ab.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Stadtraths sollen
Montag den 17. November 1862.
 von Vormittags 10 Uhr an

die Weidenanpflanzungen auf einigen hiesigen Commungrundstücken im Fährwinkel und in der Nähe des wüsten Gerinnes in 4 verschiedenen Distanzen unter den annoch bekannt zu machenden Bedingungen auf drei Jahre meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Versammlungsort am linken Ufer des Mühlgrabens oberhalb der Chauffeebrücke.

Wurzen, den 6. November 1862.

Der Stadtrath.
 Dietel.

7 Faß amerikan. Harz

kommen Donnerstag den 13. ds. Vormittags 11 Uhr in der Auction im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Billige Bücher.

Stenographie, die, nach **Sabelsberger's** System in kurzer Zeit praktisch zu erlernen von **Franz Emil Drechsler**, praktischer Stenograph und Lehrer der Stenographie in Leipzig. 3 Bogen Buchdruck und 5 Bogen sauber lithographirte stenographische Beispiele. Für nur 3 Ngr.

Trinkaus, (Feuerwerker), Kunst- und Luftfeuerwerkerei, oder deutliche Anweisung, alle bei Feuerwerken vorkommenden Gegenstände zu fertigen. 10 Bogen stark nebst 20 Tafeln Abbildungen. (Statt 2 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Berechnungstafeln für den Inhalt vierkantiger, walzen- und kegelförmiger Körper und für die Kostenpreise derselben. Nebst praktischen Bemerkungen über die Erhaltung der verschiedenen Holzarten. Für Bauwerke, Forstbeamte, Holzhändler u. m. A. von Dr. Jahn. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.

Der närrische Kerl oder Spaß muß sein, sagt Neumann! Eine Auswahl der allerhöflichsten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieder, Polterabendscherze, Räthsel, Charaden, Looste und Stammbuchswerse. Von den beiden Berlinern Fritz Neumann (genannt Bruder Immerlustig). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dgl. 6 Hefte. (Statt 12 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Drucker, F., Polterabendscherze für Damen und Herren. Trinksprüche und Gesundheitswünsche bei Polterabend und Hochzeiten. 62 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungs-Lehrling. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Humoristisch-satirischer Kalender für 1862. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Bibliothek des Frohsinns. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. Für nur 1 1/2 Ngr.

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Steffens, R., Volkskalender. Enthaltend: Erzählungen und Gedichte von Gerstäcker, Merig, Ring, Willkomm, Rauf, Rosmäpler u. c. Mit 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten. 12 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Amerika wie es ist. Inh.: Die privilegierten Mäcker-Spighuben u. c. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Doering, Dr., Goethes Biographie. 10 Bogen stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thle. in einem Bande. Für nur 2 1/2 Ngr.

Siegel, Ed., Gedichte. Inh.: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchtturme, Das Weib von Venedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, u. s. w. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.

Auswahl gesammelter Stammbuchblätter zum Bertheilen. 60 Blatt. Unter verschiedene Verse. Für nur 1 Ngr. Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 7.

Im Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schiller's Briefwechsel mit Körner.

Zweite wohlfeile Ausgabe.

4 Bände. 8. 100 Bogen. Eleg. broschirt. Preis 2 Thlr.
 Gebunden Preis 3 Thlr.

Schiller's und Körner's Freundschaftsbund.

Von

Sermann Merggraff.

Octav. 6 Bogen. Eleg. broschirt. Preis 15 Ngr.

Schiller's und Fichte's Briefwechsel.

Aus dem Nachlasse des Ersteren.

Mit einem einleitenden Vorworte

herausgegeben

von

J. H. Fichte.

Nebst Fichte's Facsimile.

Octav. 76 Seiten. Preis 12 Ngr.

Meister Friedrich.

Ein Dichterleben

von

Moris Bille.

Volks- und Schulausgabe. IV. u. 176 S. Cartonirt. Preis 15 Ngr.

Elegant gebunden mit Goldschnitt und Schiller's Portrait in Golddruck. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Empfehlenswerth!

Soeben ist im Verlage von **C. Neuberger** in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Friedrich Schiller. Sein Leben und Wirken. Einfach dargestellt und den Verehrern des großen Dichters gewidmet von **Paul Frank**. Mit Abbildungen. 15 Ngr.

In demselben Verlage ist ferner kürzlich erschienen:

Paul Frank, Mythologie der Griechen und Römer. Mit 60 Abbildungen. 1 Thlr.

— Handbüchlein der deutschen Literaturgeschichte. 10 Ngr.

— Geschichte der Deutschen. 2 Bändchen. 10 1/2 Ngr.

— Taschenbüchlein des Musikers. 2 Bchn. 4. Aufl. 10 1/2 Ngr.

Schubert, ABC der Tonkunst. 9 Ngr.

— Instrumentationslehre nach den Bedürfnissen der Gegenwart. 9 Ngr.

Widman, Formenlehre der Instrumentalmusik. 24 Ngr.

Euromia. Album deutscher Dichtungen für die Hand der Frauen.

Dritte Auflage, in Prachtband mit Goldschnitt. 24 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Began, Zwenkau u. c. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Panorama von London,

musterhafter Holzschnitt, Länge 4 Fuss 8 Zoll, Höhe 1 Fuss 6 Zoll, ist so eben bei mir eingetroffen. Preis 10 Ngr. Die schönste Erinnerung für Alle, die je in der Weltstadt gewesen sind. Leipzig 8. Novbr. 1862. **Ludwig Denicke**, Johanniskasse 6/8.

A lady, experienced in teaching, is desirous of finding a few more scholars in English grammar and conversation. Please add. B. L. through the Expedition d. Bl.

Ceux qui veulent recevoir de bonnes leçons de français et d'italien peuvent s'adresser Universitätsstr. 10, 2 Tr. links.

Gründlicher Unterricht

im dopp. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde u. c.,

mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen nach einer leicht faßlichen Methode. **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Zeit

Voll-Loosen

(gütlich für alle Classen)

so wie mit

Loosen

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
 Halbe à 25 = 15 "
 Viertel à 12 = 22 1/2 "
 Achtel à 6 = 12 1/2 "

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
 Halbe à 5 = 3 "
 Viertel à 2 = 16 1/2 "
 Achtel à 1 = 8 1/2 "

1. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 15. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein im Brühl Nr. 24 neu gegründetes En detail-Geschäft eröffnet habe, bestehend in Posamentirwaaren, als:

Herren- und Damenknöpfe, letztere in den geschmackvollsten Pariser Proben, Borden und andere Besätze zc.,

empfehle solches bestens und verspreche bei Abnahme der modernsten Artikel die billigsten Preise.
 Leipzig, den 6. November 1862.

Ferdinand Sondermann.

Local-Veränderung.

Die Hut-Fabrik von G. A. Hoffmann,

ganz neu zum Dampfmaschinenbetrieb eingerichtet,
 befindet sich jetzt

No. 14. Sternwartenstrasse No. 14,

der Turnhalle schrägüber,

und empfiehlt ihr ausgezeichnetes, solides und billiges Fabrikat einem hochverehrten Publicum bestens.
 Alle Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Visiten- u. Adresskarten

höchst eleg. lithogr. 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ Rgr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$ Rgr., auch alle anderen Druck-Arbeiten. Lithogr. Anst. von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Photographisches Atelier, Salomonstrasse 5.

Durch die neuesten und besten Einrichtungen ist es mir möglich Aufnahmen in 1 1/2 bis 2 Secunden zu fertigen und bin dadurch in den Stand gesetzt Kinder bis in das zarteste Alter aufzunehmen.
 Aufnahmezeit von Vormittag 9 bis Nachmittag 3 Uhr.

E. Ebert.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich jetzt Antonstrasse Nr. 14 wohne. Bestellungen werden angenommen kleine Fleischergasse Nr. 21 im Friseurgeschäft.

Ed. Lückert, Maler, Lackirer und Firmaschreiber.

Drath-Matratzen,

welche nur allein von mir vervollkommenet, werden stets nach Wunsch der Elasticität auf Bestellung gefertigt. Es stehen zur Ansicht bei Herrn **Heint. Böcker**, Katharinenstrasse Nr. 11, welcher Näheres ertheilt.

Louis Höckel,
 Drathwaarenfabrikant in Plauen i/S.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestickeren werden gefertigt

im Stickergeschäft vom

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; Ausbügeln kann Jeder darauf warten.

Desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Frankf. Straße Nr. 66, **Cr. Fr. Hausner.**

Gummischuhe werden dauerhaft und schnell ausgebessert bei **Arnstadt, Antonstraße Nr. 6.**

Vorzeichnungen

neuesten Dessins, so wie Stickerien jeder Art werden schnell und billig gefertigt Antonstraße 3 (Hof rechts 3 Treppen).

Kaffeebreter,

so wie alle andern Blech- u. Metallwaaren, werden schön und dauerhaft lackirt und broncirt. Bis Mittwoch eingelieferte Gegenstände können Sonnabend wieder fertig in Empfang genommen werden. Annahme: Ritterstraße 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Oelfarbengeschäft.

Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell und billig geliefert Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe.

Alte und neue Pelzfachen

werden schnell und billig aufgearbeitet und versertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Weststr. 49, 2. Et.

Gummischuhe werden unter Garantie befohl und ausgebessert beim Schuhmachermeister **Starke**, Lehmanns Garten 3. Haus.

Hoff'sches Malz-Extract

ist heute wieder angekommen.

Einzig Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachf.,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Sohlen-Oleat à Glas 2 $\frac{1}{2}$ Rgr., schwarzer Sebrlack à Gl. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ Rgr.
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Etage.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Aleinigtes Hauptdepot:

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem **Weissen Brustsyrop** von G. A. W. Mayer in Breslau, meine Zuflucht und bin nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrop mit dem größten Rechte zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß Dresden, am 12. Januar 1862.

Carl Gottschald, Josephinengasse.

Erw. Wohlgeboren ersuche ich, mir für inliegende 2 Thlr. von Ihrem weissen Brustsyrop umgehend per Post zwei Flaschen zu senden. Ich leide bereits 14 Tage an einem sehr heftigen Husten, der eine Art Stichhusten ist, welcher namentlich in der Nacht heftig auftritt, und soll Ihr Syrop auch gegen diese Art Husten ein treffliches Linderungsmittel sein.

Die zweite Flasche ist für eine Dame, die schon bedeutende Erfolge durch Ihren Syrop bei ihrem veralteten Husten nachweisen kann.

Erw. Wohlgeboren

ergebener

Baron von Rebowitz

auf Wenden bei Rosenberg D/S.

Den 14. October 1860.

Daß mein Kind, welches lange Zeit an einem fürchterlichen Husten litt, durch den mir empfohlenen **weissen Brustsyrop** von G. A. W. Mayer in Breslau, welchen ich im Hauptlager bei Herrn Curt Albanus, hier, in Brauns Hotel, kaufte, in kurzer Zeit ganz davon befreit wurde, erkenne ich hierdurch dankend an und empfehle dieses heilsame Mittel in ähnlichen Fällen.

Robert Engelmann, Schlossermeister, Pirnaische Str.

Damen - Doppelstoff - Mäntel und Paletots neuester Mode, wunderschön, zu 8 Thlr., schwarz in ganz vorzüglicher Qualität, zu 2 1/2 Thlr.

Moiréröcke, 32 Gaisinstraße, F. W. Schmidt & Co., Gaisinstraße 32.

Wer etwas wahrhaft Keelles für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Pots à 5 und 10 π für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl,** früher **G. B. Feisinger,** im **Mauricianum.**

Gichtwatte, bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreissen, Hand- und Kniegicht u. s. w. Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe 5 Ngr. bei **Theodor Pfitzmann,** **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35. **Neumarkt.**

Hiermit erlaube ich mir mein Lager seidener und baumwollener Regenschirme, Entout-cas, so wie echt englische Alpaca-Regenschirme in empfehlende Erinnerung zu bringen und gleichzeitig auf die guten und soliden Stoffe dieser Artikel aufmerksam zu machen. **August Mancke,** Schirmfabrikant. Alle Reparaturen schnell und billig, und alte Gefelle mit neuen Stoffen bezogen. **Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2.**

Pariser Herren-Hüte feinsten Qualität von **Laville, Petit & Crespin,** franz. und engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, engl. Jockeyhüte, Tyroler und Steyerische Jägerhüte, braune Tuchhüte, türkische Fess, engl. Hüten neuester Modiformen, elastische Trauerhüten, Federgrassen und Gemshörte empfiehlt **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt an der Promenade.

Leipzig. Reichsstraße Nr. 55. **Selden-, Garn- u. Zwirn-Handlung** von **Paul Milz,** Reichsstraße 55, Seldens Haus. **Leipzig.** Reichsstraße Nr. 55.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit seine seit 27 Jahren anerkannt guten **Conversations- und Arbeitsbrillen** zu 10, 15 und 20 π , für **Kurzichtige** in seinem blauen Stahl 22 π , **feine silberne Reitbrillen** 1 π 15 π , **goldene Reitbrillen** 3 π 10 π , **elegante Lornetten** und **Pince-nez** in Stahl und Horn 20 π bis 1 π , vorzüglich schöne doppelte **Theaterperspective** von 2—4 π . Das optische Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Abgepasste Kleider, **Schleier, Hutruschen, Netze, Crinolinen, Weisswaren** jeder Art so wie empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das Weißwarengeschäft von **Ferd. Schindler,** Gring. Str. 21. **Stahlreifrocke u. Stahlreifen,** engl. Schnurentragen mit Manschetten empfiehlt **Chr. Lucke,** Reichsstraße 55.

Sargbandhaben und Löwenklauen empfiehlt billigt **A. Hoffmann,** Hotel Stadt Dresden.

Bei **Julius Kratze Nachfolger**, Dresdner Straße neben der Post,
sind stets in bester, frischester Qualität zu haben nachverzeichnete

Toilette-Artikel.

Sur Pflege des Teints und der Haut:

Windsor-Seife,

echte braune von Price u. Gosnel in London in Packeten
à 5 u. 7 1/2 %.

Transparent-Seife

à Stück 5 %.

Königs-Seife

à Stück 5 %.

Glycerin-Seife

à Stück 5 %.

Savon ponce (Bimsteinseife)

à St. 2 1/2 u. 5 %.

Mandelseifen

in verschiedenen Qualitäten à St. 1, 2 1/2—5 %.

Cocosnussölsodaseifen

in verschiedenen Qualitäten à St. 1—2 1/2 %.

Honig-Seife

à St. 2 1/2 %.

Kräuter-Seife

à St. 5 %.

Camphor-Seife

à St. 2 1/2 %.

Theer-Seife

à St. 2 1/2 %.

Abfall-Seife (bunte)

à St. 2 1/2 %.

Hegers aromatische Schwefelseife,

das vorzüglichste Waschmittel gegen trockne, unreine und
spröde Haut, Witeffer, Flechten u. s. w. in Packeten
à 5 %.

Cold-Crème

in Dosen à 5 %.

Mandelkleie

in Dosen à 5 %.

Pistaziennussmehl

in Dosen à 5 %.

Poudre de riz

in Dosen à 5 %.

Sur Pflege der Haare:

Johann Andreas Hauschids vegetabilischer Haarbalsam

gegen das Ausfallen der Haare und zur Wieder-
herstellung des Haarwuchses auf kahl gewordenen
Stellen der Kopfhaut, in Flaschen à 5, 10, 20 u. 30 %.

Pomade philocome

in Glaspots à 10 %.

anerkannt eine der besten, dem Haare nützlichsten Pomaden.

Rosen-Pomade,

feinste nach Denstorff, in Porzellandosen à 10 %.

Comprimirte Rosen-Pomade

in Blechdosen à 5 %.

Feine französische Pomaden

in den beliebtesten Blumengerüchen in Pots à 5—10 %.

Rindsmark-Pomade

in Dosen à 2 1/2—5 %.

Dr. von Gräfe's

nervenstärkende Eis-Pomade

in Glaspots à 10 %.

Ricinusöl-Pomade

in Glaspots à 5 %.

Stangen-Pomaden

zum Befestigen des Scheitels u. s. w. in verschiedenen Qualitäten
à Stück 1, 1 1/2, 2 1/2—5 %.

Ungarische Bartwiche

in Büchsen à 5 %.

Haarfärbemittel,

die vorzüglichsten, um augenblicklich und ohne allen
Nachtheil für die Haut die Haare in allen Schattirungen
dauernd und höchst natürlich zu färben, zu verschiedenen Preisen
von 10 % bis 1 1/2 %.

Honigwasser

zum Reinigen der Kopfhaut und der Haare in Gläsern à 5 %.

Haar-Oele

in verschiedenen Qualitäten in Flacons von 1—10 %, so
wie ausgewogen à Loth 1/2—2 %.

Sur Pflege der Zähne:

Odontine von Pelletier

in viereckigen Fayencedosen à 10 %.

Zahnseife, aromatische,

à Paket 5 %.

Zahnpulver, diverse,

à 2 1/2—5 %.

Extraits,

feine französische und englische, in den beliebtesten einfachen
und zusammengesetzten Gerüchen (Bouquets) in Flacons
von 5 % bis 1 %.

Echtes Ess-Bouquet

von Bayley & Co. in Cockspur-Street London
à 15 %, 1 %, 1 1/2—2 %.

Imitirtes Ess-Bouquet

in Flacons à 5, 7 1/2 und 10 %.

bei **Julius Kratze Nachfolger**, Dresdner Straße 2, neben der Post.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 314.]

10. November 1862.

Theodor Pittmann
Neumarkt.
**Borsdorfer Aepfel- und Erdbeer-
Bomade à Pot 10 Ngr.**

Für Herren.

Ballstiefel und **Schuhe** in lackirtem Leder, modernster Façon, **Stiefel** mit lackirtem Rindleder besetzt, **starken doppelten Sohlen** (english boots) welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.



M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.
Auswahl
chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
**Bandagen-
Magazin,**
Lager seiner Messer
und Stahlwaaren, k. s. patent. Schuß-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Hut-Façons

für Damen und Kinder,

Balkkränze

in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Herrmann Thimig,

Markt 2 neben Kochs Hof.

Die Bepelhut-Fabrik

von **S. Langer**, Windmühlenstr. im Brauhaus, empfiehlt sich mit weißen Castor-Damenhüten. Knaben- und Mädchenhüte sind in allen Façons vorrätzig.

Getragene Hüte werden modernisirt und gefärbt. Markttag der Engel-Apotheke vis à vis.

Empfehlung von

Strickgarn und Watte

in großer Auswahl **Tanhaer Straße Nr. 9.**

Flache Speiseteller, glatt u. façonnirt, pr. Duzend 1 ^{fl} 5 ^{kr},

Tiefe Speiseteller, façonnirt, pr. Duzend 1 ^{fl} 18 ^{kr},

empfehlen, so lange der Vorrath reicht, in schöner Qualität die

Porzellanhandlung v. F. Adolph Schumann,

Petersstraße Nr. 43.

Leglets von Lackleder für Damen, Briefmappen, Serviettenringe u. Bürsten zu Stidereien, Seiden- und Perlenstickereien zu Etuis, Photographie-Albums empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5.

Neapolitanische Violinsaiten

so wie alle Sorten gute deutsche Saiten empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **H. Oertel**, Instrumenten- und Saitenhandlung, Neumarkt Nr. 35.

Rein Leinen u. Doppel-Leinen, beste Qualität, offeriren billigst

Louis Eitz & Co., Bühnen Nr. 21.

• • • Eine große Partie **Puppenköpfe**, sehr schön, sind in verschiedenen Größen billig zu haben bei **Yung**, Frankfurter Straße 11, im Hofe 2 Treppen.

Maculatur,

so wie **Pappen und Packpapier** empfiehlt in jeder beliebigen Qualität wie Quantität zu möglichst billigen Preisen

J. H. Wagner,

Querstraße Nr. 34, vis à vis der Poststraße.

Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch Stearin- und Paraffinkerzen erhielt und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sehr gute Waschseife

2 Meaerl 7 1/2 Ngr.,

feinstes **Waschblau**, beste Stärke billigst bei **H. Meltzer.**

Verkauf.

Von einer Braunkohlengrube,

die sich in vollem schwinghaften Betriebe befindet, sollen Familienverhältnisse halber

— 30 — 60 Antheile —

verkauft werden. Das Nähere ist darüber auf portofreie Anfrage durch die Herren **Keubler & Co.** in Merseburg zu erfahren. Leipzig, November 1862.

Haus- und Gartengrundstücke

in Lindenau und Plagwitz hat zu verkaufen

Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Für Geschäftsleute. Unter besonders günstigen Verhältnissen ist ein altes kleineres Materialgeschäft in bester Lage innerer Stadt mit ca. 600 ^{fl} sofort zu übernehmen. Näheres bei **Hrn. Ed. Graff**, Reichsstr. 48.

Pianos, gerad- und schrägseitig mit schönem vollen Ton, sind vorrätzig **Kuchengartenstr. 132. E. Koch**, Instrumentmacher.

Anere- und Cylinderuhren,

1 ^{fl}. **Damenuhr**, sind mehrere ganz richtig gehend mit Garantie zu ganz billigen Preisen zu verkaufen

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Ein **chirurgisches Besteck**, so gut wie neu, ist zu mäßigem Preise zu verkaufen **Neumarkt 35 links parterre.**

Zu verkaufen 1 Kleidersecretair, 1 Divan, 1 Commode, 1 ovaler Tisch **Wiesenstraße 15, 1. Etage.**

Ein großer antiker **Kußbaum-Schrank** ist zu verkaufen. **Brühl Nr. 75** beim Hausmann zu erfragen.

Mehrere Gebett ff. Federbetten

so wie auch geringere und Stücke sind sehr preiswürdig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

Federbetten und einzelne **Stücke** sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.**

Die Möbelhandlung in der alten Waage,
Marktecke, Eing. Katharinenstraße, empfiehlt sich der gef.
Beachtung. Am Lager sind wieder in den beliebtesten Stoffen

4 sehr elegante Salon-Vollstergarnituren,
auch eine Auswahl geringe u. elegante Sophas, Schreib-, Wäsch-
und Kleidersecretaire, Bücherschränke, 2 Mahag. = Schreibtische mit
Schränken, 1 Doppelpult, eis. Geldcasse, 40 Dg. u. Stühle zc.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen habe ich wieder eine große Partie von den beliebtesten
weißen Sandkartoffeln Katharinenstraße 20 à Schfl. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
à Meze 2 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

3 u r

Herbstanzpflanzung

empfehle ich zu billigen Preisen alle Arten engl. Gehölze in Schocken
und einzeln, außerdem schöne Linden, rothblühende Kastanien,
Kugelakazien und verschiedene andere Bäume, hochstämmige Rosen
in schönen Exemplaren und Sorten à 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

G. A. Rohland,

Hospitalstraße Nr. 3 b (Hrn. Felsche's Eishaus vis à vis).

Palmenzweige

in allen Arten und Größen, Kränze (geschmackvoll gebunden)
empfehle ich zu billigen Preisen die Kunst- und Handlungsgärtnerei von

G. A. Rohland, Hospitalstraße Nr. 3 b.

Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3 Thlr. 10 Ngr. Bestellungen werden angenommen
bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Holzabschnitte und Hobelspähne

werden billig verkauft Centralstraße Nr. 9 parterre bei
J. C. Albrecht, Tischlermeister.

Allen Rauchern,

denen an einer guten Cigarre gelegen ist, empfehle ich
Nr. 35 à 4 Pf.
Nr. 25 à 3 Pf.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Ambalema-Cigarren

in vorzüglich schöner Waare à 3, 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfiehlt
Ernst Günther,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Werkpreise: Stückprecht. 19 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ — Pechwärfel. 16 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ — Rüstohlen 15 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ — böhm. Salont.
pr. Schfl. 12 $\frac{1}{2}$ — sächs. Pat. Braunf. 9 $\frac{1}{2}$ — Cacao 10 $\frac{1}{2}$. **Carl Auer jun., Brühl 65.**

Beste Zwickauer Pechkohle

so wie Böhmisches Patentkohle empfiehlt einem geehrten Publicum zu möglichst billigen Preisen bei gutem Raab in
Lowry und Scheffeln
Ferdinand Reinhardt, Kupfergäßchen Nr. 9.

Salontohlen à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$. Böhmisches Patent-
kohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$. Zwickauer Steintohlen
à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$. In Lowry's viel billiger!
Emille Hoehold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte
Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den
Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbrieffasten einlegen zu lassen.
Emille Hoehold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen

so wie feinste diverse Liqueure empfiehlt als hinlänglich bekannt

E. Höhne, Hôtel Stadt Dresden.

1859er Moselwein

à $\frac{1}{2}$ Ngr. 5 Ngr., angenehm und lieblich und rein,
empfehle

L. Küster,

Markt Nr. 17, Königshaus.

Echten Nordhäuser

in hinlänglich bekannter Güte pr. Eimer 11 Thlr.,
pr. Kanne 5 Ngr. empfiehlt

Joh. Helm. Klipp, Königsplatz 7.

Beste böhm. Pflaumen

pr. Pfd. 22 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Joh. Helm. Klipp,
Königsplatz 7.

Chocoladen, Cacaomasse, Cacaothee
aus zwei der renomirtesten Fabriken empfiehlt zu billigen Preisen

Hortmann Harzer,

Neuditz, Gemeindegasse Nr. 280.

Gebrannten Kaffee 10 $\frac{1}{2}$ pr. lb,
Casseler Streichhölzer 32 Mils 1 $\frac{1}{2}$,
neue türk. Pflaumen, feinstes Prunen-Oel,
f. Raffinad und gest. Melis billigt bei
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Stibbe's Bitter 6 Ngr. pr. Flacon.

Dieser durch die überraschendsten günstigsten Resultate welt-
berühmt gewordene **Wagen-Biqueur** kann nicht dringend
genug allen **Wagen-Biqueur** aufs Beste hiermit empfohlen
werden und ist nur **ausg.** und **ausg.** zu haben bei

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Vorzügliche gute doppelte Branntweinsorten

à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne, echten Nordhäuser à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne,
reinschmeckenden abgelagerten Kornbranntwein à 23 $\frac{1}{2}$ pr.
Kanne, im Eimer billiger bei

H. Meltzer.

Guten Rum à 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 bis 24 Ngr.

pr. Flasche, letztere Sorte echt empfiehlt

H. Meltzer.

Böhmische Fasanen,
frische Seezungen, Schellfisch,
Austern.

A. C. Ferrari.

Kieler Sprotten und Speckpöcklinge à Stück 6 $\frac{1}{2}$,
geräucherte Häringe, Bricken, Anchovis, Sardinen,
russische Zuckerschoten, Kapern, Caviar, Brünellen,
Pflaumen ohne Kerne, frisch gekochten Schinken,
Gothaer Cervelatwurst empfiehlt

F. B. Pappusch,

Dörrienstraße Nr. 2.

Feinstes Dampfmehl

die Meze 12 $\frac{1}{2}$, das Pfund 20 $\frac{1}{2}$,
frische Münchner Schmelzbutter, Rosinen, Korinthen,
diverse klare Zucker, alle Gewürze rein und kräftig.

bestes Gewürz-Oel

zum Backen empfiehlt

H. Harzer, Neuditz, Gemeindegasse 280.

Die großen
**Seller, Linsen und Stockerauer
Erbsen**

sind wieder hinreichend und in ausgezeichneter Qualität eingetroffen
Katharinenstraße Nr. 24.

C. F. Giltner.

Hauskauf.

In Neuburg wird ein Haus im Preise von 4—7000 Thaler von einem realen Käufer gesucht. Offerten mit Angabe des Ertrags und der gewünschten Anzahlung unter Chiffre B. R. H 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Hasenfelle kauft das Stück mit 2 und 2 1/2 W
J. Graefe, Markt Nr. 5.

Knochen

kauft stets zu hohen Preisen das Rohproducten-Geschäft
Kleine Fleischergasse Nr. 16.

Weinflaschen, Tuchabfall, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Zink, Neusilber, Koshhaare, Papp- und Papierspähne, besonders weiße und graue Sadern werden gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Renten-Offerte.

Sollte Jemand geneigt sein, ein Capital von 300 \mathfrak{f} gegen eine Rente von wöchentlich 1 \mathfrak{f} bei bester Sicherstellung auf längere Zeit zu verleihen, so erbittet man Adressen unter P. L. H 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Affocié = Gesuch.

Für einen Herrn, welcher mit der Feder vertraut ist und 400 bis 500 \mathfrak{f} einzahlen kann, bietet sich Gelegenheit, eine angenehme Stellung in einem hiesigen Geschäft zu finden. Adressen erbittet man unter M. K. H 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Lithographen gesucht.

Einer, der in englischer Schrift etwas leisten kann, nach Amsterdam. Ein tüchtiger, in allen vorkommenden Arbeiten bewandeter Lithograph nach Mailand.

Zeichnungen nebst Angabe der Gehaltsforderung sind franco zu adressiren an C. Derson in Leipzig, Nr. 7 Erdmannstraße.

Einen tüchtigen Steindrucker suchen bei dauernder Condition und gutem Lohn
Berger & Bussmann.

Einen Schuhmachergesellen, gediegenen Herrenarbeiter, sucht
August Böhm, Petersstraße Nr. 38.

Ein Tischlergeselle auf gute Meubles wird verlangt Gerberstraße Nr. 13. Behr, Tischler.

Ein Lehrling für ein Ledergeschäft wird zum baldigen Antritt gesucht. Adressen unter H. & K. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein guter Cigarren-Sortirer findet sofort dauernde Beschäftigung bei Chr. Kruse, Neuburger Straße Nr. 1a.

Zu sofortigem Antritte wird für eine juristische Expedition ein Schreiber gesucht.

Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 41, 3 Tr. rechts.

Ein Bursche,

im Blattgoldlegen geübt, wird gesucht in der
Luguspapierfabrik von Hermann Selbig.

Gesucht wird ein ordentlicher Arbeitsbursche zum sofortigen Antritt Café de l'Europe.

Schrötergäßchen Nr. 1

findet ein Kaufbursche Beschäftigung.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche im Alter von 14—15 Jahren Gerberstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

In ein **Kurzwaarengeschäft** werden zur Anbahnung für **Wellenarbeiten** einige **anzständige junge Mädchen** — gute Verkäufer — gesucht. Offerten unter U. V. 50. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein solides Dienstmädchen
Zeiger Straße Nr. 44, 3 Treppen rechts.

Eine geübte feine Schneiderin findet bei gutem Salair in einem auswärtigen Confections-Geschäft Stellung als Zuschneiderin. Sich zu melden Sonntag oder Montag von 9 bis 11 Uhr bei S. Bucholds Wwe., Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Für zwei Kinder im Alter von 4—5 Jahren wird zum Neujahr eine gut empfohlene **Bonze** (Schweizerin) gesucht. Nur Solche, die schon lange bei Kindern waren, können ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. H. abgeben.

Eine Dame, die eine gute Figur hat und wo möglich schon in einem Geschäft als Verkäuferin gewesen ist, wird gegen gutes Salair für ein Confections-Geschäft nach auswärts gesucht pr. 1. Januar. — Sich persönlich vorzustellen Sonntag oder Montag von 9—11 Uhr bei S. Bucholds Wwe., Reichsstr. 55, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Auch mitzubringen.
Weststraße 67, 1 Treppe links.

Gesucht wird den 15. d. M. ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen zur häusl. Arbeit Zeiger Straße 55 parterre.

Zur Aufwartung für einige Stunden des Tages wird ein solides Mädchen gesucht Rosenstraße 10, 2 Treppen.

Eine Aufwärterin wird **sofort** gesucht gr. Funkenburg, über dem gr. Hof im Gartengebäude.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin
Petersstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Maschinenmeister, Kunstschlosser, Rechnungsführer für Mühlen etc., **Verkäufer, Gehülfen** für Photographen, **Copisten, Hausmänner, Markthelfer, Arbeiter** u. a. m., **vortrefflich gutes** und **ansehnliches Personal** weist **kostenfrei** nach der Agent
Julius Knöfel, Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Ein Buchbindergehilfe, der in allen vorkommenden Arbeiten sich tüchtig fühlt, sucht anderweitiges Engagement. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter G. A. niederzulegen.

Ein Mann vom Lande in den dreißiger Jahren sucht eine Stelle als **Kutscher** oder bei anderem Fuhrwerk, wenn nöthig können auch einige Hundert Thaler Caution erlegt werden. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 55 im Weißwaarengeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder bis zum 15. November einen Dienst.
Lauhaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein in der Küche wohl erfahrenes und in aller häuslichen Arbeit geübtes Mädchen sucht zum 15. dieses Monats einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Näheres Markt, Bühnengewölbe 23/24.

Ein williges kräftiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein junges solides Mädchen sucht zum 1. Decbr. einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 4 parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen sucht zum 15. Dienst für Alles. Zu erfragen Weststraße 18, 2 Treppen.

Eine gesunde milchreiche Amme vom Lande sucht sofort einen Posten. Näheres Neumarkt 12, 4 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird sofort oder pr. 1. Decbr. d. J. in der Stadt oder innern Vorstadt ein kleines meßfreies Gewölbe mit Schreibstube oder zwei an einander grenzende meublirte Zimmer in 1. oder 2. Etage.

Adressen mit genauer Beschreibung der Localitäten und Preisangabe unter Z. & R. poste restante franco.

Gesucht wird für Januar eine 1. oder 2. Etage in der innern Vorstadt, wo möglich mit Garten.

Adressen unter der Chiffre L. T. H 31. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein Familienlogis im Preise bis zu 50 \mathfrak{f} .
Adressen: Stadt Neumarkt am Brunnen.

Eine Wohnung

von 8-10 Zimmern mit Zubehör und Garten, wo möglich auch Pferdestall und Wagenremise, noch lieber aber ein besonderes Haus, welches ähnliche Räumlichkeiten enthält, nebst Garten, wird zum ersten April 1863 gesucht.

Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn C. F. Steinacker, Johannisgasse Nr. 2/3.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder bis Ostern ein Logis in der Meßlage von 2-3 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man unter der Chiffre G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3-450 Thlr. wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann, Ostern beziehbar, zu miethen gesucht und bittet man Adr. gefälligst im Gewölbe des Herrn Kaufmann J. Planer, Grimma'sche Straße 8, abzugeben.

Gesucht wird von einer Beamtenfamilie (4 Personen) ein Logis von 150-250 fl , Weihnachten oder Ostern beziehbar. Adressen bittet man abzugeben an Herrn Kaufmann A. Fischer, Hainstraße, Gewölbe, goldner Stern.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 15. d. Mts. ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen kleine Burggasse Nr. 10.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten oder zu verkaufen Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Pianoforte sind zu vermieten oder zu verkaufen Petersstraße 35, links 1 Treppe.

Geschäfts-Local in Dresden.

Zu vermieten und zu Ostern 1863 zu beziehen ist die geräumige erste Etage, Schlossstraße, Nossmaringassen-Ecke Nr. 1, ganz vorzüglich zu einem Geschäfts-Local passend. Auch kann der größere Theil des Kellers abgegeben werden. Näheres bei G. A. Dressler daselbst.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mit Gärtchen an einen Kaufmann oder Beamten von Ostern 1863 in der Elsterstraße 8.

Ein elegantes hohes Parterrelogis von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl , eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , eine desgl. 300 fl , eine 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl , eine von 6 Stuben u. Zubehör 260 fl sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Vermietung. Eine 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist von Weihnachten ab an stille pünktliche Leute billig zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße 24, 2. Et.

Zu vermieten sind Familien-Logis, eins 4 Stuben und Zubehör, eins 2 Stuben 80 fl , eins 2 Stuben 70 fl , jetzt oder später, Neudnitzer Straße Nr. 11.

Alexanderstraße Nr. 11 im zweiten Stode ist eine Familienwohnung für 80 fl jährlich vom 1. Januar 1863 ab zu vermieten durch **Adv. G. Kintsch.**

Ein geräumiges Parterre-Logis mit Garten ist von Weihnachten an für 100 fl zu vermieten. Auch kann nach Befinden eine Niederlage oder Werkstelle dazu gegeben werden, Karolinenstraße 18.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Schlafzimmern Frankfurter Straße Nr. 61, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung eine fein meublirte Stube nebst Alkoven Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube mit Kammer, beides freundlich, Dorotheenstraße 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Brühl- und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist in der Nähe des Gerichtshauses eine meublirte Stube mit Kammer, Hausschlüssel, Doppelfenster, für einen oder zwei Herren Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Stuben nebst Schlafstuden sofort oder 1. Dec. im Ganzen oder getheilt Weststr. 54, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und einige Schlafstellen Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Bohn- und Schlafzimmern mit separatem Eingang und Hausschlüssel, an zwei Herren und sofort oder bis 1. December zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raundörschen Nr. 12.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube vorn heraus an solide Herren Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt, in der Nähe des Königsplatzes. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, messfrei nebst Hausschlüssel Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

An der Promenade ist ein gut und freundlich meublirtes Zimmer mit Kammer zum 15. d. zu vermieten; ein anderes dergl. mit Aussicht in Gärten pr. 1. December.

Näheres Bahngewölbe Nr. 32.
Ein auch zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Tuchhalle, Treppe D 2. Etage links.

Ein fein meublirtes freundliches Garçon-Logis für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 37, 2. Et.

Eine Stube ohne Meubles nebst Kochgelegenheit und Boden ist billig Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit und ohne Schlafstube, messfrei, separater Eingang, Hausschlüssel, mit Aussicht nach der Promenade, ist billig zu vermieten. Rosenthalgasse 1, 1 Treppe zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 15. dieses oder 1. December an einen soliden Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein freundliches, gut meublirtes Bohn- und Schlafzimmern ist sofort oder später an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Promenadenstraße Nr. 9, erste Etage.

Freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Offen sind ein Paar Schlafstellen in einer Stube und Kammer Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen stehen einige Schlafstellen und ein Stübchen für Herren Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen, Schneidermeister Busch.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Hallesches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Zwei solide Herren oder Mädchen können freundl. sepr. Schlafstellen erhalten hohe Str. 1 im Hause r. Hand 3 Tr. Grefchner.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschliessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.



Bayerischer Bahnhof. Heute Montag Production von E. Seldler.

- I. Hund César in 2 Abtheilungen.
- II. Organ-Vauchredkunst in mehreren Stimmen.
- III. Neue Tafel- und Kartenkünste.
- IV. Rauchkünste in 12 Ansichten.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.

NB. Bestellungen zu Privatproductionen werden entgegengenommen kleine Windmühlengasse Nr. 11, zweiter Hof links parterre.

!!! Dienstag dieselbe Production in der Vereins-Brauerei (Seiger Straße).

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Montag Abend

Ballmusik zur Kirmess von der Forsthauscapelle.



Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

C. Bartmann.

Bergschlößchen in Neuschönfeld.

Heute Montag

Haupttag der Kirmess, wobei **Concert** und **Ballmusik** stattfindet.

Dabei werde ich mit Hasen, Gänsebraten und Karpfen polnisch, ff. Bieren sowie mit besten Weinen aufwarten. **H. Frölich.**

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenu.

Heute Montag und Dienstag zur **Kirmess Concert** und **Tanzmusik.**

Das Musikchor von C. Haustein.

Lindenu.

In Richters Salon

heute Montag und morgen Dienstag

Kirmess und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, preiswürdige Weine und feine Biere, um gütigen Besuch bittet **C. Richter.**

Schönfeld.

Heute Montag **Kirmess** und **Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen und Getränke ergebenst **C. Müller.**

Schönfelders Restauration in Neuschönfeld.

Heute zur **Kirmess Concert** und **Ballmusik.**

Dabei empfiehlt Obst- und Kaffeebraten, Hasen- und Gänsebraten, Mal, Karpfen polnisch u. s. w., Weine preiswürdig, Biere fein; freundlichst ladet ein **C. Schönfelder.**

Gasthof in Lindenu.

Heute zur **Kirmess** lade ich zum Besuch ergebenst ein.

C. Jahn.

Morgen Dienstag den 11. Nov. Anfang der **Kirmess** in Blagwitz. **J. G. Düngefeld.**

Heute Montag **Gesellschaftstag** in Stötteritz. **Schulze.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend in Butter geschmerte Pilze mit Cotelettes.

Auch empfehle ich meinen Mittagstisch zur geneigten Berücksichtigung hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Vereins-Brauerei.

Heute **Karpfen polnisch** mit **Weinkraut,** Auswahl warmer und kalter Speisen. **Vorzügliches Bier.**

COLOSSEUM. Heute **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. **Prager.**

Wiener Saal. Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

Kirmess
Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Novbr. in **Plagwitz und Molkau**
gutbesetzte Ballmusik v. Musikchor E. Hiller.

Kilian.
Heute Montag Abends von 7 Uhr an **Concert** in der Restauration von **Johno**, Dresdner Straße Nr. 6.

Brandbäckerel.
Heute Montag **Apfelsuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** sowie **div. Kaffeesuchen.** **Eduard Hentschel.**

Restauration v. F. L. Schulze
in **Lindenau**
ladet heute Montag und morgen Dienstag zur **Kirmess** ein, wozu ich mit einer Auswahl **Speisen** und **Getränke**, **Obst-**, **div. Kaffeesuchen** bestens aufwarten werde. **Biere ff.**
Specksuchen empfiehlt für heute früh
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
Heute u. morgen **Kirmess**, wozu ich mit **Karpfen** mit **Weintraut** und verschiedenen kalten u. warmen **Speisen** höflichst aufwarte.
Ch. Wolf.

Drei Mohren.
Heute **Karpfen** polnisch oder blau, **Hasen-** und **Gänsebraten** mit **Steinpilzen.** Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Karpfen** polnisch mit **Weintraut**, feines **Bernesgrüner** und **Lagerbier**
W. Sahn.

Spelsehalle **Katharinenstraße 20** empfiehlt täglich **Mittagstisch**, **Port. 2 1/2 %**, von **1/2 12 Uhr** an.

Die Speisewirtschaft **Ulrichsgasse 74** empfiehlt einen **kräftigen Mittagstisch** in und außer dem Hause à **Port. 3 %.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.
Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
Georg Fischer.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.**
Robert Schüttel, **Gerichtsweg.**



Heute Abend **Cotelettes** mit **Pilzen.** **Blauer Secht.** **A. Maue.**

Oberschenke zu Eutritzsch.
Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
Albert Braune.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, **Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. Zänker**, **Thonberg.**

Restauration und bayer. Bier-Stube
Burgstrasse Nr. 8.
Heute **großes Schlachtfest**, von **9 Uhr** an **Wellfleisch**, **Abends** **frische Wurst** und **Bratwurst**
so wie ein **ff. Löpschen Bier** empfiehlt
Franz Schmidt.



Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.
Schlachtfest
empfehlen für heute
A. Grun.

Heute **Schlachtfest** bei **L. Hoffmann**, **vis à vis d. Schützenhaus.**
Gleichzeitig empfehle ich ein feines **Löpschen Lagerbier** nebst ganz vorzüglich feiner **Döllnitzer Gose.**

Heute **Schlachtfest** bei **G. Vogel** am **Barfußberg.**

Heute **Schlachtfest**, es ladet freundlichst ein **F. Hanns**, **gr. Fleischergasse 22.**

Heute **Schlachtfest** im **Braunen Hof**, wozu ergebenst einladet **J. G. Müller.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ich freundlich einlade. **Ch. F. Richter**, **Gerberstr. 18.**

Heute **Schlachtfest**, **Mittag** und **Abend** **Bratwurst**, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring**, **Hospitalstraße Nr. 43.**
Herbster Bitterbier, **Lager-** und **Braunbier** ist als **ausgezeichnet** zu empfehlen.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen**
mit **Meerrettig** oder **Sauerkraut** bei **Wilhelm Teich**, **große Fleischergasse Nr. 16.**
Zugleich empfehle ich ein **ausgezeichnetes Thüringer altes Märzen-Bier** à **Seidel 13 S.**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen** bei **Wilh. Kämpf**, **ff. Fleischergasse 6.**

Specksuchen! heute früh von **1/2 9 Uhr** an bei **Carl Beyer** am **Neumarkt 11.**

Morgen Schlachtfest bei **Hesse**, **Klostergasse Nr. 4.**

Morgen Schlachtfest, von früh **9 Uhr** an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet
J. G. Spreer, **große Fleischergasse 7.**

Verloren wurde Freitag Abends vom Hôtel de Pologne bis Caseri's Restauration ein **rottschwarzer Teppich**.

Der redliche Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessenes Honorar abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 11, zweiter Hof links parterre.

Verloren wurde Sonnabend den 8. d. Abends vom Kunstschön Gäßchen über den Marienplatz, durch die Insel-, Kreuz-, Dörrien-, bis in die Querstraße eine silberne Haubennadel.

Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Verloren wurde von der Peters- nach der Grimm. Straße ein Stiefel. Gegen Belohnung abzug. Gerichtsweg 9 im S. r.

Vertauscht

wurde im Concert Sonnabend den 1. Novbr. im Gewandhaus ein **Lebenstock mit Eisenbeinriß**.

Der Umtausch erfolgt Königsplatz 14, 1. Etage.

Stehen gelassen ist in dieser Woche in einem Geschäft oder Local ein grünseidner Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Gefunden wurde den 8. ds. eine Summe **Papiergeld** in meinem Geschäftslocal. Von dem sich legitimirenden Eigentümer in Empfang zu nehmen.

A. Bäseler, Friseur, Grimma'sche Straße 30.

Gefunden wurde ein Geldtäschchen mit Geld. Zu melden Moritzstraße Nr. 9 im Victualiengeschäft.

1 Thaler Belohnung

dem, welcher einen hier entlaufenen $\frac{3}{4}$ Jahr alten, schwarzen Jagdhund mit weißer Brust und einfach ledernem Halsband, auf den Namen **Ripps** hörend, zurückbringt

Rittergut Großschöcher.

Einer Festlichkeit wegen bleiben Montag Abend sämtliche obere Räumlichkeiten für Nichttheilnehmer geschlossen.

J. G. Reisse, Betters Hof.

Die 2. Vorlesung des Prof. Carus

findet, des Schillerfestes wegen, erst heute über acht Tage, Montag den 17. November statt.

Hôtel de Saxe. Schillerfeier;

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
(Vorträge, — gemeinschaftl. Gesänge, — Waldhornquartett).
Entree mit Einschluß der gedruckten Lieder $2\frac{1}{2}$ Ngr. **Ludw. Warkert.**

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre

nächste Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. November

bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, daß **alle unsre Sparbücher** die Unterschrift des Hauptcassirers „**G. Mayer**“ oder dessen Stellvertreters „**G. Hentschel**“ tragen und **nicht mit ähnlichen Unternehmungen zu verwechseln sind.**
Leipzig, Anfang November 1862.

Für den Ausschuß des Leipziger Sparvereins

G. Hentschel, d. Z. Hauptcassirer.

Euterpe. „Manfred“ von R. Schumann.

Die geehrten Damen und Herren werden um pünktliches Erscheinen höflichst ersucht, und findet zugleich die Sängerbilletausgabe **Das Directorium.**
statt.

Singakademie.

Unsere wöchentliche Uebung findet ausnahmsweise nicht heute sondern morgen Dienstag den 11. dieses Monats wie gewöhnlich Abends 7 Uhr statt.
Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Die Feier beginnt heute Abend im **Hôtel de Pologne** punct 7 Uhr und werden deshalb die mitwirkenden Mitglieder gebeten, sich vorher einzufinden.
Der Vorstand.

Niedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Das pünktliche Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Gäste ist von größter Wichtigkeit.

Versammlung des katholischen Lesevereins

morgen Dienstag den 11. November Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Vortrag: Einiges aus dem Leben und Wirken des Bischofs **J. Mich. Sailer.** Kirchlicher Bericht.

Verichtigung.

In der Constitutionellen Zeitung Nr. 259 vom 7. Nov. ist ein Bericht über die am 3. d. stattgefundene **nichtöffentliche Sitzung** der hiesigen Handels- und Gewerbekammer enthalten, in welcher ich erklärt haben soll.

„daß mir kurz vorher ein Brief des Herrn v. Beuß zugekommen, nach welchem gegenwärtig die Regierung den Standpunkt ihrer Anschauungen bei Einberufung und Beschlußfassung des Landtags in Folge der unterdessen in dem Thatbestande der Verhältnisse nicht mehr für den zum Wohle ersprießlichen halte“,

was aber völlig unwahr ist.

Ich habe gesagt:

daß mir vor wenig Stunden die Mittheilung geworden sei, daß die Hohe Staatsregierung mein Verhalten bei dem Handeltage in München nicht tadelte, daß unsere Regierung, wie ich bereits an anderer Stelle ausgesprochen, in diesem Augenblick nicht daran denken könne, den Handelsvertrag mit Frankreich aufrecht zu erhalten, nachdem mehrere Zollvereinsregierungen sich gegen denselben erklärt hätten.

Man möge doch unserer Regierung auch in dieser Beziehung volles Vertrauen schenken und von Stellung irgend welcher Anträge absehen.

Dies ist die Wahrheit.

Leipzig, den 9. Nov. 1862.

Heinr. Poppe.

Auf eingangene Aufforderung der Betheiligung zur Feier der 50jährigen Völkerschlacht bei Leipzig hat die hiesige Schuhmacher-Innung einstimmig ihren Herrn Obermeister **Walt her** zum Deputirten ernannt. Wie wir aber in mehreren hiesigen Blättern gelesen haben, ist bei der Wahl zu Comité-Mitgliedern unser Mitmeister Herr **Voigt** (irrtümlicherweise Obermeister genannt) gewählt worden, wogegen wir uns verwahren.

Der Vorstand der hiesigen Schuhmacher-Innung.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, Johannisgasse Nr. 6—8. — Vortrag über Frage Nr. 13: Wird der Handel von Leipzig wesentlich durch den deutsch-französischen Handelsvertrag berührt werden? Hierauf Discussion; ebenso event. über Frage Nr. 15, den Entwurf des Statuts der vereinigten Kaufmannschaft betreffend. **Der Vorstand.**

D. G. 1/27 Uhr. — Zur Geschichte der Titel, Prädicate u. Nchnl.

Die Generalversammlung des Begräbniß-Vereins „Atropos“ zu Leipzig wird

Sonnabends den 6. December dieses Jahres

Abends 7 Uhr im Wiener Saal

abgehalten, wozu die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht. 2) Beschlußfassung über die veränderten und erweiterten Statuten. 3) Wahl der Ausschußmitglieder.

Der Rechnungsabschluss liegt zur Empfangnahme auf dem Bureau: „Brühl Nr. 75 goldene Eule“ bereit.
Leipzig den 4. November 1862.

Das Directorium und der Ausschuß des Begräbniß-Vereins Atropos.

G. A. Leonhardt.

F. Blume.

Ich bitte meine heutige Annonce zu beachten.

F. H. Reuter.

Unserm Papa **Wildenbann** zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von den Fischlein aus dem Bodensee und dem Wirth aus der krummen Pappel.

Ich gratulire dem lieben **Niechen** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß das Haus auf der Johannisgasse Nr. 9 wackelt.
Eine stille Liebe.

G. V. Lipsia. Heute Abend 8 Uhr möglichst Alle in die Laute.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch

Ferdinand Schneider,
Marie Schneider, geb. Dankloff.

Leipzig, am 9. November 1862.

Todesanzeige.

Heute in der 3. Morgenstunde verschied in seinem 67. Lebensjahre nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater und Schwager, **Felix Gordo.**

Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig u. Valparaiso. **die trauernden Hinterlassenen.**

Daß unser guter Gatte und Vater, der Markthelfer **Friedrich Thurm**, nach jahrelangen Leiden heute Vormittag plötzlich verschieden ist, zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an, um stille Theilnahme bittend.
Leipzig den 8. November 1862.

Die tiefbetrübt Witwe
Friederike Emilie Thurm geb. Claus
und ihre zwei Kinder.

Berichtigung. Nr. 313 d. Blattes, S. 6223 ist in der Todesanzeige von Max Schreyer Reudnitz statt Leipzig zu lesen.

Mont. 10. Novbr. Ab. 6 Uhr M. C. — 7 Uhr L. A. u. U. □ A

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Alfakoff, Hofrath a. Moskau, Hotel de Pologne.
v. Bosc, Privat. a. Biebrich,
Brandt, Kfm. a. Frankf. a/M., und
v. Bantwig, Lieut. a. Düben, Lebe's H. garni.
Brenner, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Brock, Kfm. a. Fürth, und
Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Bauer, Kfm. a. Görlitz, Stadt Frankfurt.
Bieber, Kfm. n. Frau a. Hamburg, S. de Prusse.
Berger, Kfm. a. Aachen, und
Busch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Bunte, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
v. Bernuth, Part. a. Wien, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
v. d. Becke, Rgt'sbef. a. Ammelshain, und
Beck, Cafetier aus Prag, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Boulanger, Kfm. a. Augsburg, und
v. Broijem, Beamter a. Dresden, S. de Bav.
Benedict, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
Dieze, Kfm. a. Rochlitz, grüner Baum.
Oberlein, Fabr. a. Mühlhausen, g. Elefant.
v. Ginfedel, Lieut. a. Dresden, St. Hamburg.
Gyping, Fräul. a. Lippstadt, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
Gardt, Prof., Bibliothekar a. Karlsruhe, Hotel
de Pologne.
Gben, Frau Privat. n. Tochter aus München,
Hotel de Baviere.
Geller, Buchhldr. a. Zwidau, grüner Baum.
Glausmann, Fräul. a. St. Petersburg, Hotel
de Prusse.
Gasserres, Kfm. a. Bonn, deutsches Haus.
Grasch, Kfm. a. Stuttgart, weißer Schwan.
Grante, Geometer a. Altenburg, Münchner Hof.
Galerst, Kfm. a. Gelle, Stadt London.
Graubner, Hblsm. a. Wunderleben, g. Sieb.
Graf, Hofschlosser a. Altenburg, und
v. Gottschalk, Ger. Amtm. a. Rötha, St. Nürnberg.
v. Galachoff, Rittmstr. a. Dresden, St. Dresden.
Gier, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
Gautier, Redacteur a. Paris, S. de Baviere.
Gonnard, Kfm. a. Lyon, Stadt Hamburg.
Günter, Agent a. Dresden, Lebe's H. garni.
Gaul, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Geismann, Kfm. a. München, Palmbaum.
Geck, Kfm. a. Guben, und
v. Goldendorf, Graf, Student aus Dresden,
Hotel de Pologne.
Jähne, Hblsm. n. Frau a. Schönbach, g. Sieb.
Kaufmann, Kfm. a. Weisendorf,
Kluge, Kfm. a. Berlin, und
Könemann, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Korn, Lederfabr. a. Gera, Restaur. des Thür-
inger Bahnhof.
Kersten, Hblsm. a. Groß-Rischow, S. de Pol.
Köppe, Geometer a. Altenburg, Münchner Hof.
Loria, Kfm. a. Olmütz, Stadt Frankfurt.
Lipmannsohn, Kfm. a. Berlin, und
v. Lindenau, Legations-Secretair aus Frank-
furt a/M., und
Lehmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Baviere.
Meyer, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.
Montagnac, Propriet. a. Paris,
Mertens, Kfm. a. London, und
Meyer, Frau Rent. a. Stettin, S. de Baviere.
Mindel, Kfm. a. Aachen, Stadt London.
Neugebauer, Dr., Geheimrath a. Breslau, Rest.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Oestreich, Bäckerstr. a. Chemnitz, S. de Prusse.
v. Doppel, Lieut. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Ortlepp, Cand. theol. a. Herzberg, Lebe's H. garni.
Platzmann, Oberlieut. a. Dresden, St. Hamb.
Peschke, Maurerstr. a. Breslau, Brühler Hof.
v. Pouchkin, Rent. n. Frau a. Paris, und
Beyer, Prof. n. Frau a. Schaffhausen, S. de Bav.
Rabe, Oekonom a. Fränkenu, grüner Baum.
Rödig, Baumeister a. Düben, Stadt Hamburg.
Röpler, Kfm. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Roth, Kfm. a. Konstantinopel, und
Reuter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Sandmeyer, Kfm. a. Basel, weißer Schwan.
Schwabe, Privat. a. Eöln, Brühler Hof.
v. Sternloff, Offizier a. Paris, und
Scthe, Referendar a. Raumburg a/S., Stadt
Dresden.
Sabathiel, Kfm. a. Sonnenberg, grüner Baum.
Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
v. Schweinitz, Graf, Rent. a. Schwemjal,
Stadt Hamburg.
Schumacher, Domainenpächter a. Jarchlin, und
Schulz Dr., Prof. a. Kofkock, S. de Pologne.
Schuster, Stadtschultheiß a. Ulm, S. de Bav.
Slem, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
Spercher, Kfm. a. Grimmitzschau, Münchner Hof.
Titius, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Leubner, Kfm. a. Berlin, Brühler Hof.
Travers, Kfm. a. Düsseldorf, Münchner Hof.
Treleben, Chemiker a. Wabgen, Lebe's H. garni.
Vomhof, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
v. Vogler, Privat. a. Biebrich, Lebe's H. garni.
Weil, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
v. Winkel, Rittergutsbes. a. Heidersdorf, und
Weber, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Werner, Gastw. n. Fam. a. Torgau, Rest. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Wagner, Decorationsmaler a. München, d. Haus.
Würz, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Zimmermann, Kfm. a. Gera, Brühler Hof.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.